



Die Lieblingsbücher der Dortmunder

Im vergangenen Jahr hatte der Essener Buchhändler Thomas Schmitz die Idee, 100 Kunden nach ihren Lieblingsbüchern zu befragen und ihre Antworten in Buchform zu veröffentlichen. So war der „Werdener Kanon der Literatur“ geboren. In diesem Jahr setzten 19 andere, unabhängige Buchhandlungen aus ganz Deutschland nach. Das Ergebnis: der „Kanon der deutschen Literatur“ in 20 Bänden. Dieser wurde auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober vorgestellt. In Westfalen waren es Birgit Lange-Grieving und ihr Mann Jochen von transfer. bücher und medien in Dortmund, die 100 ihrer Kunden und Freunde zu einer kurzen Buchbesprechung animierten. Die jüngsten Rezensenten sind dabei gerade einmal zehn Jahre alt, die älteste Rezensentin ist stolze 89. Die besprochenen Büchern reichen von Dante bis hin zu Tucholsky. Der „Dortmunder Kanon der Literatur“ ist im Handel erhältlich. lk

Birgit Lange-Grieving und Jochen Grieving (Hrsg.): „Dortmunder Kanon der Literatur“, Edition Schmitz 2014, gebunden, 110 Seiten, 14,90 Euro, ISBN 978-3-932443-34-3